

Satt. Erfolgreich. Gefährlich.

19.03.2026, 08:00 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *VFTH*



Satt. Erfolgreich. Gefährlich.

Warum erfahrene Führungskräfte zur größten Bremse im Unternehmen werden

Es gibt ein Problem in vielen Unternehmen, über das kaum jemand spricht. Weil es unbequem ist. Und weil es dort sitzt, wo man es am wenigsten vermutet: in den Führungsetagen.

Die größte Gefahr für Unternehmen sind nicht volatile Märkte, nicht neue Technologien und auch nicht der Wettbewerb. Die größte Gefahr sind erfolgreiche Führungskräfte, die nichts mehr verlieren wollen. Das klingt hart. Ist aber in vielen Organisationen Realität.

Wer über Jahre hinweg gute Entscheidungen getroffen hat, entwickelt zwangsläufig ein Muster: Das eigene Denken wird zur Referenz. Das eigene Handeln zum Maßstab. Und der eigene Erfolg zum Beweis, dass es so richtig ist. Genau hier beginnt das Problem.

Denn Erfolg erzeugt Sättigung. Und Sättigung erzeugt Trägheit. Nicht laut, nicht sichtbar, nicht bewusst. Sondern leise. Rational. Fast vernünftig. Entscheidungen werden abgewogen, Risiken minimiert, Optionen geprüft. Alles wirkt professionell. Und doch fehlt etwas Entscheidendes: Bewegung.

In Workshops mit erfahrenen Führungskräften zeigt sich immer wieder das gleiche Bild. Die Gespräche sind klug. Die Analysen fundiert. Die Teilnehmer offen für neue Impulse. Und am Ende passiert – nichts. Oder präziser:

Es passiert viel. Aber nichts, was wirklich etwas verändert.

Neue Initiativen werden gestartet. Projekte aufgesetzt. Maßnahmen definiert. Doch die grundlegende Frage bleibt unbeantwortet: Wohin soll sich das Unternehmen überhaupt entwickeln? Statt Richtung entsteht Aktivität.

Das eigentliche Problem ist dabei nicht mangelndes Wissen. Diese Menschen haben genug gesehen, gelesen und erlebt. Sie kennen die Modelle, die Methoden und die Managementliteratur. Was fehlt, ist nicht Kompetenz. Es fehlt Orientierung. Hinzu kommt ein zweiter, oft unterschätzter Faktor: Identität.

Führung ist für viele mehr als eine Rolle. Sie ist Teil des Selbstbildes. Wer Veränderungen zulässt, stellt nicht nur Entscheidungen infrage – sondern sich selbst. Und genau deshalb werden echte Irritationen vermieden.

Organisationen verstärken diesen Effekt zusätzlich. Sie sind darauf ausgelegt, Stabilität zu sichern. Abweichungen werden abgefedert, Spannungen reduziert, Widersprüche integriert. Was neu ist, wird so lange bearbeitet, bis es ins System passt – oder wirkungslos wird. Das Ergebnis ist ein paradoxer Zustand: Unternehmen wirken handlungsfähig, sind aber strategisch blockiert.

Und genau hier liegt die eigentliche Herausforderung für Unternehmer.

Nicht mehr Wissen. Nicht bessere Strategien. Nicht noch ein Workshop. Sondern der Mut, die entscheidende Frage zu stellen:

Wohin wollen wir uns entwickeln – wirklich?

Erst wenn diese Frage beantwortet ist, entsteht wieder Klarheit. Erst dann werden Entscheidungen einfacher. Und erst dann bekommt Führung wieder das, was ihr oft fehlt: Richtung.

Solange diese fehlt, bleibt alles, wie es ist.

Satt. Erfolgreich. Und gefährlich.

viewfromthehill

Schleiermacherstraße 10
64283 Darmstadt
Deutschland

TomHill (Inhaber und Zukunfts(bu)ilder)

015150900740

tom@viewfromthehill.de

viewfromthehill.de/zukunftsbild

Portrait

Klarheit vor Strategie

viewfromthehill arbeitet dort, wo unternehmerische Entscheidungen komplex werden und Erfahrung allein nicht mehr reicht. Nicht der nächste Maßnahmenplan bringt Klarheit. Sondern ein belastbares Bild von Richtung, Rolle und Ziel.

Im Mittelpunkt stehen unternehmerische Entscheidungen. Und damit der Mensch, der Verantwortung trägt und sie treffen muss.

Viewfromthehill ist eine Unternehmensberatung in Darmstadt. Wir sind spezialisiert auf die Entwicklung klarer Zukunftsbilder für Unternehmer, Führungskräfte und Teams.

News-ID: 1306990 • Views: 108 (Stand: 30.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1306990/Satt-Erfolgreich-Gefahrlich-.html>